

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 109. Dienstag, den 19. April, 1825.

## Universitätsnachricht.

Am 14. April vertheidigte der Herr Bacc. jur. Bruno Schilling, aus Freiberg, zur Erlangung der juristischen Doctorwürde, seine in der Melzerschen Officin, auf 70 S. 4. gedruckte, und Sv. Excellenz dem Herrn geheimen Rath und Oberkonsistorialpräsidenten, auch Königl. Kammerherrn und des Civilverdienst- und des Königl. Preuß. rothen Adlerordens Ritter, Hans August Fürchtegott von Glogig, auf Steinfenstein, dedicirte Inaugural-Differtation: de origine jurisdictionis ecclesiasticae in caussis civilibus, ohne Präses, und hatte dabei den Herrn Bacc. jur. Julius Albert Prasse, aus Merseburg, den Herrn Stud. jur. Georg Eduard Wiesand, aus Gommern, den Herrn D. Heimbach, den Herrn O. H. Rath D. Wenzel und Se. Magnificenz und Hochwürden, den Herrn Domherrn D. Tittmann, zu Opponenten. — Der Herr Ordinarius der Juristenfacultät, D. Christian Gottlob Verner, hatte zu dieser Feierlichkeit durch ein Programm eingeladen, welches das 20. Capitel seiner Interpretationum et Responsorum praesertim ex Jur. Sax. sylloge enthält und de servitute seu jure venationis in fundis vicinis inter privatos praediorum nobilium possessores recte prohanda et judicanda.

ad illustrandam decisionem Saxoniam quartam anno MLXXXVI, handelt.

## Anfrage.

Schon vor geraumen Jahren erschien auf hiesiger Messe ein Italiener, welcher die — allerdings freie — Kunst, des Fleckausmachens betrieb, aber dem Publikum mit Anpreisung dieser seiner Kunst, besonders auf Kaffeehäusern und öffentlichen Plätzen äußerst lästig wurde, zumal da der Geist, der ihn besetzte, seinen Umgebungen sehr unangenehm entgegen dunstete. Das hätte nun seyn mögen, denn gewisse freie Künstler sind einmal von der Pflicht, sich im geselligen Leben sittlich zu betragen, entbunden. Aber der Mann nannte sich lack einen Professor der Chemie, und nicht etwa nur in Stunden wüster Begeisterung, in welchen er überlaut zum Publikum sprach, sondern auch sogar in seinen gedruckten Affichen, die doch irgend eine Censur zu passiren hatten. Ich erinnere mich nicht, daß dieser Mensch damals wegen dieses sich selbst beigelegten Prädikats in Anspruch genommen worden wäre, ungeachtet er sein Wesen auf gleiche Weise in mehreren Messen hier trieb. Woher schreibt sich diese Toleranz gegen dreiste Leute, die akademische Titel mißbrauchen, welche vom Publikum ge-